

Abstract

Dieses Lehrbuch zur Allgemeinen Staatslehre berücksichtigt neben europäischen auch außereuropäische Staatsentwicklungen sowie die unterschiedlichen staatsphilosophischen Grundlagen Chinas, des Islam, der christlichen Kirchen Englands, Amerikas und Frankreichs. Es vergleicht die verschiedenen Entwicklungen demokratischer Staatsorganisationen und stellt vor allem das System der repräsentativen Demokratie der direkten schweizerischen Demokratie gegenüber. Es wird versucht, neue Grundlagen für eine Theorie des Bundesstaates zu entwickeln. Die Theorien der Neoliberalen und der marxistischen Wirtschafts- und Staatsphilosophie werden behandelt. Eine philosophische Auseinandersetzung über die Aufgaben des Staates unter dem Gesichtspunkt der verschiedenen Gerechtigkeitstheorien des 19. und 20. Jahrhunderts (Rousseau, Hume, Spencer, Kropotkin, Rawls) beschließt das Werk, das vor allem auch auf die ideengeschichtliche Entwicklung in den einzelnen Bereichen einerseits sowie auf die Entwicklung der Institutionen andererseits eingeht.